

SCHÖN HIER



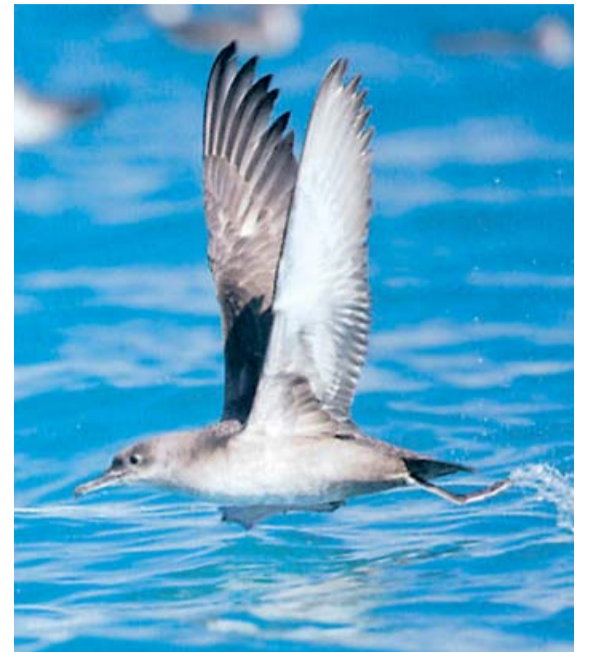
Nachtreiher in Albufera und Albufereta

Erste Anlaufstelle für Ornithologen ist der Naturpark s'Albufera. Die kleinere Albufereta liegt auf halbem Weg zwischen Alcúdia und Port de Pollença. Am Rande des Sumpfgebietes hält sich tagsüber auf den Ästen der Mandel-, Feigen- und Johanniskrautbäume der Nachtreiher auf. Es ist ein geselliges Tier: Ganze Schwärme dieser Vögel breiten in der Abenddämmerung ihre Flügel aus und begeben sich gemeinsam auf die Suche nach Fischen, Würmern und Insekten. Neben dem Nachtreiher, der jedes Jahr im Frühherbst auf die Insel kommt, lassen sich von den hölzernen Ausgucken noch viele andere Vögel beobachten.



Seeregenpfeifer in Salobrar bei Campos

Nach dem Naturpark s'Albufera ist Salobrar bei Campos mit 300 Hektar das zweitgrößte Sumpfgebiet Mallorcas. Ein wesentlicher Teil des Areals ist für die Salzgewinnung reserviert, zwei Wasserbecken sind für Besucher zugänglich. Der Seeregenpfeifer hat hier von November bis März sein Winterquartier. Manche Paare bleiben auch den Sommer über – und brüten dann auf ihren Nestern an den Stränden bei Can Picafort. Wer Glück hat, kann in Salobrar auch rosa Flamingos beobachten, die im Brackwasser mit ihren Seih-schnäbeln Insekten suchen.



Balearischer Sturmtaucher am Cap Blanc

Der Küstenabschnitt südwestlich vom Cap Blanc ist für viele Vogelarten ein ideales Revier. Steil abfallende Felsen grenzen dort an die mit wildem Buschwerk bewachsene Marina de Lluçmajor. Beliebte Plätze für Vogelkundler sind Punta Llobera und Escut de Barça. Neben vielen anderen Vogelarten ist hier der endemische Balearen-Sturm-taucher zu beobachten, im Katalanischen nennt man ihn *virot petit*. Der Wasservogel steht auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Vogelarten – der Bestand wird auf maximal 10.000 Tiere geschätzt.

Was fliegt denn da?

Rund 340 Vogelarten leben auf Mallorca oder sind als Zugvögel auf der Insel zu Gast. Ein neu erscheinender Vogelführer erleichtert ihre Beobachtung und empfiehlt insgesamt 17 Aussichtspunkte



Rebhühner am Cap des Ses Salines

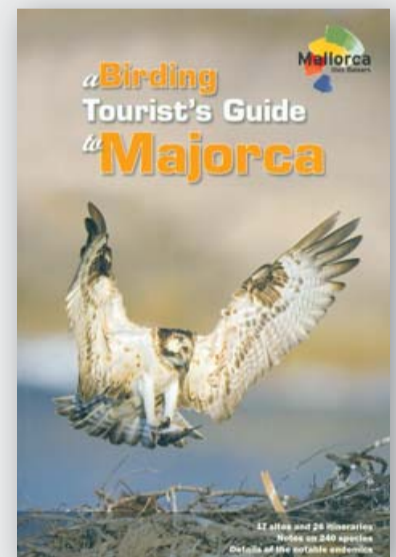
Die Straße von Ses Salines in Richtung Leuchtturm Cap de ses Salines (Ma-6110) führt durch einen hohen Kiefernwald mit ausgedehnter Macchia-Vegetation. Ornithologen beobachten hier Landvögel. Zum Beispiel das Rotfüßige Rebhuhn, das hier in großer Zahl anzutreffen ist. Wem das zu langweilig ist, beobachtet auf dem Küstenabschnitt zwischen dem Leuchtturm Cap de Salines und der Cala en Tugores Wasservögel. Hier im äußersten Süden Mallorcas legen viele Zugvögel eine letzte Rast auf festem Boden ein, bevor sie über das Cabrera-Archipel weiter nach Afrika fliegen.



Rotmilane am Cúber-Stausee

Das Ufer des Stausees Cúber und der Gipfel Puig de l'Ofre sind gute Aussichtspunkte für den seltenen Rotmilan. Diese wasserliebende Vogelart ist ganzjährig auf der Insel zu beobachten: Manche Rotmilane leben hier, andere kommen zum Überwintern. Sie sind dabei in bester Gesellschaft: Weitere rund um den Stausee anzutreffende Vogelarten sind unter anderen die Nachtigall und die Langohreule. Hier, inmitten der Tausendergipfel der zentralen Serra de Tramuntana, schweben auch die Mönchsgeier durch die Luft. Um ihren Schutz kümmert sich die Fundació Voltors.

Alle Vögel im Blick



„A Birdings Tourist's Guide to Majorca“ ist in englischer und katalanischer Sprache erhältlich und vom balearischen Tourismusministerium herausgegeben (80 Fotos, 128 Seiten, ISBN 978-84-613-5793-2, 18 Euro). Durch die lateinischen Bezeichnungen können die Vogelarten in Deutsch bestimmt werden. Die Autoren sind mallorquinische Vogelexperten: José Luis Martínez, Maties Rebas-sa, Josep Manchado und Maria Carmen Oriola. Das Buch ist erhältlich bei der Naturschutzorganisation GOB, im Informationszentrum von Son Re-al (Can Picafort), im Naturpark s'Albufera sowie im Internet unter www.birdingmajorca.com.